

Inhaltsübersicht

Vorwort	9
1. „Die Stadt der Zukunft“	12
Eine Gemeinschaft stellt sich vor: das Anton Afritsch Kinderdorf „am Steinberg“ bei Graz. Kinderwettbewerb: „Die Stadt der Zukunft“.	
Theoretischer Teil: Aufgabe und Ziel des Anton Afritsch Kinderdorfes: Begabungsförderung durch fortschrittliche Persönlichkeits- erziehung. Anton Afritsch, der große pädagogische Neuerer. Was ist fortschrittliche Erziehung? Erklärung aus dem Gesell- schaftlichen.	15
2. Kinderdemokratie	23
Erlebnisberichte: Eine „Verfassung“ entsteht. Wie ein Kinder- parlament funktioniert.	
Theoretischer Teil: Kinderselbstverwaltung; alte und neue Wege und Grenzen. Die „aktive Kinderdemokratie“.	34
3. Weckung schöpferischer Kräfte	38
Wettbewerbsepisode.	
Theoretischer Teil: Gesellschaftliche Voraussetzungen für eine breite Begabungs- und Intelligenzförderung. Ist Erziehung der „Massenelite“ möglich? Freie Aktivitätserziehung. Die verdor- bene Aktivität. Mobilisierung der individuellen Kräfte für die Gemeinschaft. Die Aktivierungsmethode des „Anton Afritsch Kinderdorfes“. Pläne.	40
4. Gruppe im Profil	58
„Talentdiskussion“ in der Gruppe.	
Theoretischer Teil: Darstellung der Struktur einer Kindergruppe. Die Soziogrammethode nach MORENO. Entwicklung eines neuen Weges zur Feststellung der Rollen. Das Leistungs- und Wertprofil einer Gruppe. Objektivierungsversuch für kindliche Rollen mittels Intelligenz- und Persönlichkeitstest.	61
5. Aktives Spielen	90
Beispiele einer neuen Spielart.	
Theoretischer Teil: Psychologisches zum „Passivismus“ der Zeit und zur Schädigung durch „Reizüberflutung“. Das Spiel, die elementarste Aktivierungsart. Aktive Spielmethoden.	91

6. „Das verlorene Tagebuch“	104
Kinder dichten und gestalten ein Weihnachtsspiel. Inhaltsskizzen und Textbeispiele. Möglichkeiten der Selbstgestaltung im Dichten und Inszenieren. Weitere Beispiele.	
7. „Jagd auf den Sputnik“	119
Erlebnisse am Teleskop.	
Theoretischer Teil: Das „All-Erleben“. Lebensinngespräche mit Kindern und Jugendlichen.	125
8. Aktivitäten eines Jahres	129
Erlebnisberichte. Leistungen.	
9. „Besky“	138
Die „Besky“-Episode: Gute Laune läßt einen Dorftanz entstehen.	
Theoretischer Teil: Das Kinderfreizeitproblem von heute. Die Rolle der Muße in der Erziehung. Flucht in die Jazzromantik? Ungelöstes Ursachenproblem. Bub und Mädels. Das Buch, Brücke zum Sich-selbst-Finden.	139
10. Zwang oder Freiheit?	149
„Streik“-Episode.	
Theoretischer Teil: Erziehung ohne Angst. Autoritätsprobleme. Einwände gegen die „freie“ Erziehung. Die Lösung: freie und zugleich aktive Erziehung.	150
11. „Nestwärme“	162
Was unsere Jüngsten träumen.	
Theoretischer Teil: Bedeutung der Gefühlsbildung in der Frühkindheit. Entwicklungsstörungen durch Mangel an Mutterliebe. Familiengerechte Heimerziehung: Prinzip und praktische Möglichkeiten. Entscheidende Bedeutung der Leistungs- und Wertrolle des Kindes. Zur Methodik der Kinderdörfer von heute. Kurze Übersicht zur Geschichte der Kinderdörfer. Ausblick.	163
Literaturhinweise	177
Abstract of the book	183
Résumé du livre	184